

Siemens, Airbus, Allianz, Daimler, IBM, MSC, NXP, SGS und Deutsche Telekom

München, 16. Februar 2018

Siemens und Partner unterzeichnen gemeinsame Charta zur Cybersicherheit

- **Zehn Handlungsfelder für mehr Cybersicherheit**
- **Eigenes Ministerium und Chief Information Security Officer gefordert**
- **Unabhängige Zertifizierung für kritische Infrastrukturen und Lösungen im Internet der Dinge**
- **Neun Partner stellen erstmals Charta zur Cybersicherheit auf Münchner Sicherheitskonferenz vor**

Siemens und acht Partner aus der Industrie unterzeichnen heute auf der Münchner Sicherheitskonferenz erstmals eine gemeinsame Charta für mehr Cybersicherheit. Die von Siemens initiierte „Charter of Trust“ fordert verbindliche Regeln und Standards, um Vertrauen in die Cybersicherheit aufzubauen und die Digitalisierung weiter voranzutreiben. Zum Dokument verpflichteten sich neben Siemens und der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) die Unternehmen Airbus, Allianz, Daimler, IBM, NXP, SGS und Deutsche Telekom. Unterstützt wird die Charta zudem von Chrystia Freeland, Außenministerin Kanadas und Stellvertreterin für die G7, sowie der EU-Kommissarin für Binnenmarkt, Industrie und Unternehmertum, Elżbieta Bieńkowska.

„Ein wichtiges Element des digitalen Wandels ist die Glaubwürdigkeit darüber, dass die Sicherheit von Daten und vernetzten Systemen gewährleistet ist“, sagt Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender von Siemens. „Deshalb müssen wir die digitale Welt

SIEMENS

AIRBUS

Allianz 

DAIMLER

IBM

München, 16. Februar 2018
MSC
Münchner Sicherheitskonferenz

NXP

SGS

T . .

Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
80333 München
Deutschland

sicherer und vertrauenswürdiger machen. Es ist höchste Zeit zu handeln – und zwar nicht jeder alleine, sondern gemeinsam mit starken Partnern, die in ihren Märkten zu den führenden Unternehmen zählen. Dabei sind weitere Partner willkommen, um unsere Initiative weiter zu stärken.“

Die Charta zeigt zehn Handlungsfelder für Cybersicherheit auf, in denen Politik und Unternehmen gleichermaßen aktiv werden müssen. So fordert das Dokument, die Verantwortung für Cybersicherheit auf höchster Regierungs- und Unternehmensebene zu verankern und dort ein eigenes Ministerium sowie einen Chief Information Security Officer einzuführen. Zudem sollen verpflichtende, unabhängige Zertifizierungen durch Dritte für kritische Infrastrukturen im Internet der Dinge etabliert werden – vor allem dort, wo es zu gefährlichen Situationen kommen kann: etwa beim autonomen Fahren oder für Roboter in der Produktion, die in Zukunft direkt mit Menschen zusammenarbeiten. Sicherheits- und Datenschutzfunktionen sollen künftig in Technologien vorkonfiguriert und Regeln zur Cybersicherheit ein Teil von Freihandelsabkommen sein. Auch in der Ausbildung und bei internationalen Initiativen erwarten sich die Unterzeichner der Charta mehr Impulse, um Cybersicherheit zu fördern.

„Sichere digitale Netzwerke sind die kritische Infrastruktur, die unsere vernetzte Welt untermauert“, sagt die kanadische Außenministerin Chrystia Freeland. „Kanada begrüßt die Initiative dieser Schlüsselunternehmen, um einen sichereren Cyberspace zu schaffen. Cybersicherheit wird eine wichtige Rolle in Kanadas G7-Präsidentschaft spielen.“ Für die Münchner Sicherheitskonferenz hat das Thema ebenfalls Priorität. „Die Politik muss eine Führungsrolle einnehmen, wenn es um Transaktionsregeln im Cyberraum geht“, sagt Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz. „Entwickeln und umsetzen müssen die Standards aber die Unternehmen, die an vorderster Front die Zukunft des Cyberspace sehen und gestalten. Deswegen ist die Charta so wichtig. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir das Thema vorantreiben und inhaltlich begleiten.“

SIEMENS **AIRBUS** **Allianz**  **DAIMLER**   **NXP** **SGS** 

Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
80333 München
Deutschland

Die Bedrohungen der Cybersicherheit nehmen in einer digitalisierten Welt beständig zu: 2017 waren laut Gartner 8,4 Milliarden vernetzte Geräte in Gebrauch – das sind 31 Prozent mehr als 2016. Bis 2020 sollen es bereits 20,4 Milliarden sein.

Die Charter of Trust im Wortlaut finden Sie unter: www.charter-of-trust.com

Diese Presseinformation finden Sie unter: www.siemens.com/presse/cybersecurity

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens

Florian Martini; Tel.: +49 89 636 33446; E-Mail: florian.martini@siemens.com

Yashar N. Azad; Tel.: +49 89 636-37970; E-Mail: yashar.azad@siemens.com

Airbus

Florian Taitsh; Tel.: +49 89 3179 4644; E-Mail: florian.taitsh@airbus.com Ambra

Canale; Tel.: +49 89 31 79 99 29; E-Mail: ambra.canale@airbus.com

Allianz

Gregor Wills; Tel.: +49 89 3800-61313; E-Mail: gregor.wills@allianz.com

Gemeinsame Presseinformation
**Siemens, Airbus, Allianz, Daimler, IBM, MSC, NXP, SGS und
Deutsche Telekom**

Daimler

Benjamin Oberkersch; Tel.: +49 711 17-93307; benjamin.oberkersch@daimler.com

IBM

Tineke Mertens; Tel.: + 31 6 200 150 92; E-Mail: tineke.mertens@nl.ibm.com

MSC

Johannes Schmid; Tel.: +49 89 379794920; E-Mail: j.schmid@securityconference.de

NXP

Martijn van der Linden; Tel: +31 6 10914896; E-Mail: martijn.van.der.linden@nxp.com

SGS

Ramón Gómez de Salazar Delso, Tel: +34 646 434 058; E-Mail:
Ramon.GomezdeSalazarDelso@sgs.com

Deutsche Telekom

Alexia Sailer, Tel.: +49 228 181 94307, E-Mail: alexia.sailer@telekom.de

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.siemens.com.

SIEMENS

AIRBUS

Allianz 

DAIMLER



More than security.
MSC
— Cybernetic Security Connected

NXP

SGS



Siemens AG

Werner-von-Siemens-Str.1
80333 München
Deutschland